

# Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

30. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 16. Juli 1976

Nummer 36

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
202	28. 6. 1976	Sechsenddreißigste Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten der Aufsichtsbehörde nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit . . . . .	246
20340	7. 7. 1976	Verordnung zur Änderung einer Verordnung zur Bestimmung der mit Disziplinarbefugnissen ausgestatteten Dienstvorgesetzten in der Finanzverwaltung und der Staatshochbauverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen . . . . .	246
21281		Berichtigung des Gesetzes über Kurorte im Lande Nordrhein-Westfalen (Kurortegesetz – KOG) vom 8. Januar 1975 (GV. NW. S. 12) . . . . .	248
223 600	27. 6. 1976	Verordnung über die Errichtung der Fachhochschule für Finanzen . . . . .	246
223	21. 6. 1976	Verordnung über den Schulbezirk der Bezirksfachklasse für Landwirte an der Landwirtschaftlichen Berufsschule des Oberbergischen Kreises in Wipperfürth . . . . .	246
223	21. 6. 1976	Verordnung über den Schulbezirk der Bezirksfachklasse für Gärtner an der Landwirtschaftlichen Berufsschule des Oberbergischen Kreises in Wipperfürth . . . . .	246
223	21. 6. 1976	Verordnung über den Schulbezirk der Bezirksfachklasse für Landwirte an der Gartenbaulichen und Landwirtschaftlichen Berufsschule der Stadt Düsseldorf . . . . .	247
29	28. 6. 1976	Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen in der Elektrizitäts- und Gaswirtschaft . . . . .	247
	6. 7. 1976	Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für das Haushaltsjahr 1976 . . . . .	247

202

**Sechshunddreißigste Verordnung  
zur Übertragung von Zuständigkeiten der  
Aufsichtsbehörde nach dem Gesetz  
über kommunale Gemeinschaftsarbeit**

**Vom 28. Juni 1976**

Aufgrund des § 29 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 26. April 1961 (GV. NW. S. 190) zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Juli 1969 (GV. NW. S. 514), wird verordnet:

**§ 1**

Aufsichtsbehörde für den Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper mit Sitz in Wermelskirchen ist der Regierungspräsident in Köln.

**§ 2**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 28. Juni 1976

Der Innenminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Dr. Hirsch

– GV. NW. 1976 S. 246.

20340

**Verordnung  
zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung  
der mit Disziplinarbefugnissen ausgestatteten  
Dienstvorgesetzten in der Finanzverwaltung  
und der Staatshochbauverwaltung  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

**Vom 7. Juli 1976**

Aufgrund des § 15 Abs. 3 Satz 2 der Disziplinarordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (DO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Januar 1970 (GV. NW. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. März 1975 (GV. NW. S. 240), wird verordnet:

**Artikel I**

§ 1 Nr. 3 der Verordnung zur Bestimmung der mit Disziplinarbefugnissen ausgestatteten Dienstvorgesetzten in der Finanzverwaltung und der Staatshochbauverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 20. Oktober 1971 (GV. NW. S. 346) erhält folgende Fassung:

„den Leiter der Fachhochschule für Finanzen“.

**Artikel II**

Diese Verordnung tritt am 1. August 1976 in Kraft.

Düsseldorf, den 7. Juli 1976

Der Finanzminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Halstenberg

– GV. NW. 1976 S. 246.

223  
600

**Verordnung  
über die Errichtung  
der Fachhochschule für Finanzen**

**Vom 27. Juni 1976**

Aufgrund des § 31 Abs. 2 Satz 1 des Fachhochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. März 1975 (GV. NW. S. 312) wird im Einvernehmen mit dem Minister für Wissenschaft und Forschung verordnet:

**§ 1**

Als Ausbildungseinrichtung für den gehobenen nichttechnischen Dienst der Steuerverwaltung wird im Geschäftsreich des Finanzministers die Fachhochschule für Finanzen errichtet.

**§ 2**

Die Fachhochschule für Finanzen hat ihren Sitz in Nordkirchen.

**§ 3**

Diese Verordnung tritt am 1. August 1976 in Kraft.

Düsseldorf, den 27. Juni 1976

Der Finanzminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Halstenberg

– GV. NW. 1976 S. 246.

223

**Verordnung  
über den Schulbezirk der Bezirksfachklasse  
für Landwirte an der Landwirtschaftlichen  
Berufsschule des Oberbergischen Kreises  
in Wipperfürth**

**Vom 21. Juni 1976**

Aufgrund des § 9 Abs. 2 Buchstabe c) des Schulverwaltungsgesetzes (SchVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. April 1975 (GV. NW. S. 398) wird verordnet:

**§ 1**

Der Schulbezirk der Bezirksfachklasse für Landwirte an der Landwirtschaftlichen Berufsschule des Oberbergischen Kreises in Wipperfürth umfaßt:

1. aus dem Regierungsbezirk Köln:  
den Oberbergischen Kreis sowie den Rheinisch-Bergischen Kreis mit Ausnahme der Stadt Leichlingen,
2. aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf:  
die Stadt Remscheid.

**§ 2**

Diese Verordnung tritt am 1. August 1976 in Kraft.

Düsseldorf, den 21. Juni 1976

Der Kultusminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Girgensohn

– GV. NW. 1976 S. 246.

223

**Verordnung  
über den Schulbezirk der Bezirksfachklasse  
für Gärtner an der Landwirtschaftlichen  
Berufsschule des Oberbergischen Kreises  
in Wipperfürth**

**Vom 21. Juni 1976**

Aufgrund des § 9 Abs. 2 Buchstabe c) des Schulverwaltungsgesetzes (SchVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. April 1975 (GV. NW. S. 398) wird verordnet:

**§ 1**

Der Schulbezirk der Bezirksfachklasse für Gärtner an der Landwirtschaftlichen Berufsschule des Oberbergischen Kreises in Wipperfürth umfaßt:

1. aus dem Regierungsbezirk Köln:  
den Oberbergischen Kreis sowie den Rheinisch-Bergischen Kreis mit Ausnahme der Städte Burscheid, Leichlingen und Wermelskirchen,

2. aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf:  
die Stadt Remscheid.

## § 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 1976 in Kraft.

Düsseldorf, den 21. Juni 1976

Der Kultusminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Girgensohn

– GV. NW. 1976 S. 246.

223

**Verordnung  
über den Schulbezirk der Bezirksfachklasse  
für Landwirte an der Gartenbaulichen und  
Landwirtschaftlichen Berufsschule  
der Stadt Düsseldorf**

Vom 21. Juni 1976

Aufgrund des § 9 Abs. 2 Buchstabe c) des Schulverwaltungsgesetzes (SchVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. April 1975 (GV. NW. S. 398) wird verordnet:

## § 1

Der Schulbezirk der Bezirksfachklasse für Landwirte an der Gartenbaulichen und Landwirtschaftlichen Berufsschule der Stadt Düsseldorf umfaßt:

1. aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf:  
Die Städte Düsseldorf, Duisburg, Essen, Mönchengladbach, Mülheim/Ruhr, Oberhausen, Solingen und Wuppertal sowie die Kreise Mettmann und Neuss,
2. aus dem Regierungsbezirk Köln:  
die Stadt Leverkusen sowie aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis die Stadt Leichlingen.

## § 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 1976 in Kraft.

Düsseldorf, den 21. Juni 1976

Der Kultusminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Girgensohn

– GV. NW. 1976 S. 247.

29

**Verordnung  
über die Durchführung von statistischen Erhebungen  
in der Elektrizitäts- und Gaswirtschaft  
Vom 28. Juni 1976**

Aufgrund des § 11 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779) in Verbindung mit § 5 Abs. 2 Satz 2 Landesorganisationsgesetz vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Juni 1976 (GV. NW. S. 190), wird verordnet:

## § 1

Die Angaben nach § 6 Buchstabe B Ziff. I Nr. 9 Buchstaben a und b, Nr. 10 Buchstaben a und b, Buchstabe B Ziff. IV Nr. 1 Buchstabe b des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779) sind dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen zuzuleiten.

## § 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 28. Juni 1976

Der Minister  
für Wissenschaft, Mittelstand und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Dr. Riemer

– GV. NW. 1976 S. 247.

21281

**Berichtigung**

**Betrifft: Gesetz über Kurorte im Lande Nordrhein-Westfalen (Kurortengesetz – KOG) vom 8. Januar 1975 (GV. NW. S. 12)**

In § 10 Absatz 1 sind zu ersetzen:

- Zeile 2 „§ 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1“ durch „§ 9 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe a“,  
 Zeile 3 „§ 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2“ durch „§ 9 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe b“,  
 Zeile 5 „§ 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1“ durch „§ 9 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe a“,  
 Zeile 6/7 „§ 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2“ durch „§ 9 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe b“,

in § 10 Absatz 2 sind zu ersetzen:

- Zeile 1 „§ 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1“ durch „§ 9 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe a“,

In § 11 Absatz 1 sind zu ersetzen:

- Zeile 1 „§ 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1“ durch „§ 9 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe a“,  
 Zeile 7 „§ 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2“ durch „§ 9 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe b“,

– GV. NW. 1976 S. 247.

**Haushaltssatzung  
und Bekanntmachung der Haushaltssatzung  
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe  
für das Haushaltsjahr 1976  
Vom 6. Juli 1976**

**1. Haushaltssatzung**

Aufgrund der §§ 7 und 25 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GS. NW. S. 217), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Februar 1975 (GV. NW. S. 190), in Verbindung mit §§ 64 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1974 (GV. NW. 1975 S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. April 1975 (GV. NW. S. 304), hat die Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe am 27. Februar 1976 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1976 wird im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	1 773 035 450 DM
in der Ausgabe auf	1 773 035 450 DM

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	735 830 500 DM
in der Ausgabe auf	735 830 500 DM

festgesetzt.

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 1976 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt erforderlich ist, wird auf 186 577 200 DM festgesetzt.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 389 921 400 DM festgesetzt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 100 000 000 DM festgesetzt.

**§ 5**

Die nach § 24 der Landschaftsverbandsordnung zu erhebende Landschaftsumlage wird auf 12,7% der für das Haushaltsjahr 1976 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.

**§ 6**

1. Die im Stellenplan als künftig wegfallend (kw) bezeichneten Stellen dürfen nach Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaber nicht wieder besetzt werden.
2. Bei Freiwerden einer Stelle, die im Stellenplan als künftig umzuwandelnd (ku) bezeichnet ist, wird eine Stelle der entsprechenden Laufbahngruppe in eine Angestelltenstelle umgewandelt.
3. Neben den im Haushaltsplan angebrachten Haushaltsvermerken gelten die in den Bestimmungen zur Durchführung der Haushaltssatzung 1976 genannten Vermerke.

**2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung**

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1976 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die nach § 25 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 64 Abs. 2 letzter Satz der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sowie § 27 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung des Finanz- und Lastenausgleichs mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden für das Haushaltsjahr 1976 erforderlichen Genehmigungen zu den Festsetzungen in den §§ 2, 3 und 5 der Haushaltssatzung sind vom Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen als Aufsichtsbehörde mit Erlaß vom 28. Juni 1976 - III B 3-9/523-1494/76 - erteilt worden.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme montags bis freitags in der Zeit vom 21. bis 29. 7. 1976, jeweils von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr, im Landeshaus in Münster, Freiherr-vom-Stein-Platz 1, Zimmer 297, öffentlich aus.

Münster (Westf.), 6. Juli 1976

Hoffmann

Direktor des Landschaftsverbandes  
Westfalen-Lippe

- GV. NW. 1976 S. 248.

**Einzelpreis dieser Nummer 1,10 DM**

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, Tel. 6888 293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 15,- DM, Ausgabe B 17,- DM.

Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.